

Telefon: 0 233-67011
Telefax: 0 233-28977

Kulturreferat
NS-Dokumentationszentrum
München
Lern- und Erinnerungsort zur
Geschichte des Nationalsozialismus
KULT-Doku

NS-Dokumentationszentrum München
Neue Gremienstruktur
Ergänzung zur Beschlussvorlage vom 29.04.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01176

Beschluss des Kulturausschusses vom 17.09.2020 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Wie im Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses als Feriensenat vom 29.04.2020 bereits beschlossen wurde, wird das sich neue Kuratorium des NS-Dokumentationszentrums München aus Mitgliedern der vorherigen Gremien, der Kooperationspartner auf bundes-, landes- und kommunaler Ebene sowie aus Vertreter*innen der Glaubensgemeinschaften, der Opfergruppen und der Zivilgesellschaft zusammensetzen. Diese breite Aufstellung des Gremiums soll die Aufgabe des neuen Kuratoriums – die Begleitung und Unterstützung der Arbeit des NS-Dokumentationszentrums – durch unterschiedliche Blickwinkel optimieren, weshalb die Aufnahme weiterer Akteure erfolgen soll.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

Im Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses als Feriensenat vom 29.04.2020 wurde die folgende Besetzung des Kuratoriums verabschiedet:

- für die Kooperationspartner bei der Errichtung des NS-Dokumentationszentrums:
 - zwei Vertreter*innen des Bundes
 - zwei Vertreter*innen des Freistaats Bayern
 - zwei Vertreter*innen der Landeshauptstadt München
- aus dem Stadtrat: sechs Vertreter*innen
- aus dem ehemaligen Kuratorium: die / der Vorsitzende und die / der stellvertretende Vorsitzende
- aus dem ehemaligen Politischen Beirat: die / der Vorsitzende und die / der stellvertretende Vorsitzende
- von der Stiftung Bayerische Gedenkstätten: ein*e Vertreter*in

- aus den Glaubensgemeinschaften, den Opfergruppen und der Zivilgesellschaft je ein*e Vertreter*in von:
 - Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern
 - Liberale Gemeinde Beth Shalom
 - Zentralrat deutscher Sinti und Roma
 - Katholische Kirche, Abt des benachbarten Klosters St. Bonifaz
 - Bischöflicher Beauftragter für KZ-Gedenkstättenarbeit in der Erzdiözese München und Freising
 - Stadtdekan*in der Evangelischen Kirche
 - Pfarrer*in der Versöhnungskirche Dachau
 - Griechische Orthodoxie
 - Russische Orthodoxie
 - Muslimrat München
 - Münchner Forum Islam
 - Deutsche Buddhistische Union
 - Alevitische Gemeinde
 - Koptisch-Orthodoxe Kirche
 - Comité International de Dachau (CID) / Lagergemeinschaft Dachau
 - DGB-Regionsgeschäftsführer*in für die verfolgten Arbeiterinnen und Arbeiter im Widerstand
 - Gedenkinitiative für die „Euthanasie“-Opfer
 - Jehovas Zeugen
 - Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BDA)
 - Nachkommen von Max Mannheimer
 - Kreisjugendring München-Stadt (KJR)
 - Fachstelle für Demokratie
 - Antisemitismusbeauftragte*r der Bayerischen Staatsregierung
 - Antisemitismusbeauftragte*r der Generalbundesanwaltschaft (GBA)
 - Hate Speech Beauftragte*r der bayerischen Staatsregierung
 - Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Bayern (RIAS) Bayern
 - Museumspädagogisches Zentrum München (MPZ)
 - Präsident*innen der TUM, LMU, BWU und der benachbarten Musikhochschule
 - Stadtschüler*innenvertretung München (SSV München)
 - Jugendparlament München
 - München ist bunt e.V.
 - Before e.V.
 - Bellevue di Monaco
 - forum für homosexualität münchen e. V. / Forum Queeres Archiv München
- die Preisträger*innen des "Preis des NS-Dokumentationszentrums"
- die / der Vorsitzende des Fördervereins und Freundeskreises NS-Dokumentationszentrum München e. V.

Das NS-Dokumentationszentrum folgt bereits seit seiner Gründung den Prinzipien von Vielfalt, Gleichheit, Respekt und Teilhabe, welche sich in der Zusammensetzung des Gremiums spiegelt.

Daher soll als folgerichtiger Schritt das Gremium um je ein*e Vertreter*in der folgenden Einrichtungen erweitert werden

- die Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München
- der Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München

um Geschlechterperspektiven sowie Aspekte der Inklusion noch stärker zu sichern und zu würdigen.

3. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

Das Gremium tagt ehrenamtlich und i. d. R. im NS-Dokumentationszentrum, so dass über die übliche Tagungsverpflegung und gegebenenfalls Reisekosten hinaus keine Kosten entstehen. Die Finanzierung kann aus dem Budget des NS-Dokumentationszentrums geleistet werden.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, der Verwaltungsbeirat für das Münchner Stadtmuseum, das Jüdische Museum, das Museum Villa Stuck, die Galerie im Lenbachhaus, das Valentin-Karlstadt-Museum und das NS-Dokumentationszentrum, Herr Stadtrat Dr. Florian Roth, die Gleichstellungsstelle für Frauen, der Behindertenbeirat sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Der Aufnahme je eine*r Vertreter*in der Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München sowie des Behindertenbeirats der Landeshauptstadt München in das Kuratorium des NS-Dokumentationszentrums wird zugestimmt.
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende:

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an GL-2 (4x)
an das NS-Dokumentationszentrum (2x)
an die Gleichstellungsstelle für Frauen, GSt
an den Behindertenbeirat, S-I-BI
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat